
 AH 137, 174

134

[1644] Februar 18.

A

 NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. FEBRUAR [1644]

 BA ZG A 39.26.2, 100^v-101^f

"[1.] Jndenk Annj Küeffers [=Küffer, von Zug] haber

[2.] [Das] Zytt [am Zeitturm?] richten ...

[3.] Spend:

 Profisor [der Stadt Zug, Johann **Hüsler**]

Frömbde.

[Spital?]-Pfrüender ...

 Fromden [Michael] **Murers** [des Steinmetzen] Fr[au]¹

Steinhuser [=Dorfgenosse von Steinhausen]

Haffner [Kaspar] Feyssen [=Feiss, von Zug]

 [Johann Jakob **Sidler**, gen.] Burdis [=Burdi] verwaltung in der
 Capellen [in Zug]

 [Der Wächter der Stadt Zug] Adam Thwerenboldt [=Twerenbold] 2: wa-
 chen. 2ten orgelj[?]²
mutschli

Michel wäber [=Weber, gen. Güder] Wechter [der Stadt Zug]

[Der] Bettlimacher [von Zug]

 [Balthasar] **Truff** [von Zug]

Kelerj [=Keller?, von Zug?]

 Michel murers Frauw Uss der Statt Ordnen mit 4 Khinden³

 N.^a Manglet besseren ernst gegen deren lumpen so sich also hal-
 tend.

 [Jost oder Peter **Sennrich**, gen.] Buwiesers [=Buwysen] Knecht.

Paulj Eglis [=Egli]

Jost dachelhoffer [=Dachelshofer, von Zug]

Jost swerzmans [=Schwerzmann] Khind

Jngestellt

 h[an]s Jaglj **Walcher** [von Hünenberg?] hie pliben ...

urthel uffgehebt

 Hausj **Villiger**, von Hünenberg?]⁴ bschikhen

[4.] Spital[:]

Mit dem Muoss Verkauffen

[5.] [Der] Kertzeten und Bruderschafften [Einkünfte sollen auf-
zeichnet werden]

sindt 12 Bruoderschafften^{4a}

...

[6.] [es ist] Erkhent der Spend halber

Söllendt Vor Und⁵ noch ein Pater [noster] und [ein] Ave [Maria]
den heimbschen. Und den frömbden petten Eins: und demnach den
heimbschen 2 undt den frömbden wider eins so Es glingen mag
Jtem kheiner sols Nemmen die Spend, er habe dan erlaubtnuss. Von
minen h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] und soll kheinem geben
werden der es nit selbs reiche. vorbehalten Krankheit und unmüg-
ligkheit

[7.] Profisors brott Abgestellt

dessglychen der Adam [Twerenbold] sich vernuegen wye der Michel
[Weber]

[8.] Der [Kirchen-]Ruoff soll geschächen uff Montag [den 22. Febru-
ar] dass Jeder sich anmelden thuye

Jst Erkhent man solle trachten nach mitlen

[9.] den hanss heinrichen [**Schmid?**] Zum Tütschen Schulmeister [von
Zug] Zuobruchen

Nachde[n]khens haben umb die Herberg. [Schmid war damals als Gül-
tenschreiber in Freiburg i.Ue.]

[10.] Nota

Anregung thun wegen Spilens sonderlich in der Fasten[zeit, die
1644 am 10. Februar begonnen hatte]

[11.] Umbgeldt uff Mitwuchen [den 24. Februar]

[12.] Jahrzytt Jnschryben uff donstag Mathiae [=25. Februar]

[13.] [Des Glasmalers] Paulj **Müllers** s[el.] schildt :6: darob [der
Glasmaler] Lütt: [Jakob **Wickart**, gen.] Wysslj [=Wysslin] 6 gl uss-
zemachen verdient

Würdt gredt von einem [Kirchen?]ruoff Paulj Müllers S: Schulden.
Uff Frytag könftig [den 19. Februar]

[14.] [Des] underweybels [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] und Schuol-
meisters [ob damals noch Johann **Hiffener** im Amte war, ist unklar]
sach und clagen uffgehebt ... mag dem Magister [den Dekan Oswald?]
Schönen [=Schön gemeint] Anzeigt werden dz gebürend Aberwandel ge-
schächen ...

[15.] N.^a Alle Jahr sölte man ein Stukh stein in [die] strass machen
gagen Si[h]brugg

[16.] Jtem ein Stukh holtz von der gmeind [Baar] Kauffen.^{5a} [Die
Stadt- und Amtsräte, alt] Buwmeister [Hans Arnold] Stokhlin
[=**Stocklin**] Und h[an]s Spekh [=Speck] sind geordnet.

[17.] Nota

[Der] Zoler an der Reüss [Oswald Heinrich **Wickart**] bracht nit mehr
In der Fronfasten vor Wyenacht [d.h. in der Zeit vom 16. bis 19.
Dezember 1643] biss den 17ten hornung [1644] Alss 17 gl 20 ss

[18.] Woho ist dess H. [Noe **Muos**, des Pfarrers] Von [Ober-]Rütj [wo
die Stadt Zug die Kollatur innehatte] Fassnachtgeldt

[19.] fürn Carle **B[randen]berg** [von Zug] hat [der] St[atthalter von
Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** gredt: wegen eines gült-
brieffs, anstath geldts - ist besser nach Zuofragen durch den
Stattschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] und wider fur myn h
bringen

N.^a Hie Kan man JndenkH syn des Michel Wikharts [=**Wickart**, von
Zug] bankh der 400 gl gult fur gelt gnomen worden

[20.] Den Wynschetzeren [der Stadt Zug] scharpff Zuosprechen.

[21.] Abzugs halber dess Pfruenders Zuo Frauenthal [wo die Stadt
Zug die Kastvogtei innehatte]

[22.] Den Riedmaten [in Zug] den usszug: Jtem die Zunu[n?]g: [Beat
Jakob] Knopfflins [=**Knopfli**, von Zug, und] H [Stadt- und Amtsrat?
Konrad] **b[randen]bergs** maten - ist erkhent ... [die Stadt- und
Amtsräte Paul] Stadlj [=**Stadlin**] Und [Hans Arnold] Stokhlj Zord-
nen:

[23.] ein tag Ansetzen gen hünenberg [dabei ging es wohl u.a. auch
um die neuen Rechtssatzungen für die Vogtei Hünenberg]^{5b} donstag
oder Frytag [d.h. auf den 25. oder 26. Februar]

[24.] JndenkH [Wolfgang?] Rinderlins [=**Rinderli**, Gastwirt in Sins?]
betrengnuss mit der Vischenzen [in der Reuss] und der Würtschafft⁶

[25.] Jaglin **Hurters** [Gastwirt in Sins?] vorhaben Zuo buwen uns [der
Stadt Zug?] Zuo nachtheil

[26.] Alten Kamauwes [=**Chamauer**, von Chamau?] handel⁷

[27.] [Johann Jakob Sidler, gen.] Burdis Anbringen wegen des Cappel-
len Zügs⁸ ist befolchen mit den herren Zreden

[28.] Jahrzytt inschriben berichten

den br[ief] umb die 10 lb [im Archivturm] suochen⁹".

1) s. Zurlaubiana AH 137/133 Pt. 3

2) Das vorausgehende Wort ist nicht eindeutig lesbar; eine photomechanische
Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich.

3) s. Anm. 1

4) s. ebenda Pt. 10

4a) Deren Namen s. bei Henggeler/Bruderschaften 282ff.

5) Über dem vorstehenden Wort steht: "oder"

5a) s. Zurlaubiana AH 137/139 Pt. 24

5b) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

6) s. auch Zurlaubiana AH 137/118 Pt. 6

7) s. ebenda Pt. 14

8) s. Pt. 3

9) s. ebenda Pt. 8